



15.02.2022

über  
Herrn Oberbürgermeister  
Gert-Uwe Mende

*Handwritten signature: M. Fuchs 16.2.*

Der Magistrat

Dezernat für Umwelt  
und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

über  
Magistrat

und  
Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
Dr. Gerhard Obermayr

an die Freie Wähler / Pro Auto-Rathausfraktion  
Herrn Christian Bachmann

*Handwritten signature: M. Fuchs* . Januar 2022

Anfrage der Fraktion Freie Wähler / Pro Auto vom 23. Dezember 2021, Nr. 41  
nach § 45 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung  
SV-Nr.: 22-V-05-0004

### **Pünktlichkeit von Schulbussen**

In der Vergangenheit kam es vermehrt zu Verspätungen von Schulbuslinien.

Unter anderem ist hier die E-Linie von Nordenstadt zum Gymnasium Mosbacher Berg (E46/37) zu nennen. Dies wird auch von "normalen" Fahrgästen genutzt, was zu Problemen im Zu- und Aussteigen wegen Überfüllung führt.

Viele Schülerinnen und Schüler kamen aufgrund der Verzögerung erst verspätet in den Unterricht. So ist zum Beispiel am 22.11.2021 der Bus so spät an der Schule eingetroffen, dass Kinder Arbeiten in der ersten Stunde verpasst haben.

Wir fragen daher den Magistrat:

1. Ist dem Magistrat dieser Umstand bekannt,
2. gibt es weitere Fälle / Linien, in denen Schülerinnen und Schüler vermehrt aufgrund o.g. Probleme zu spät zum Unterricht kamen,
3. was gedenkt der Magistrat zu unternehmen, um pünktlichen und gefahrungsfreien Schülertransport auf diesen Schulbuslinien zu gewährleisten?

### **Die Frage des Stadtverordneten beantworte ich wie folgt:**

Die Verkehrssituation in Wiesbaden befindet sich nach wie vor in einem Ausnahmezustand. Neben der verkehrlichen Zusatzbelastung des städtischen Straßennetzes als Folge der Sperrung und Sprengung der Salzachtalbrücke sind als weiterer ausschlaggebender Grund hierfür auch die aus Baumaßnahmen resultierenden Umleitungen zu benennen.

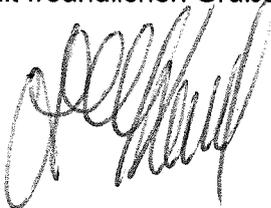
Bis zur Inbetriebnahme des Ersatzneubaus der Salzbachtalbrücke wird es voraussichtlich zu erheblichen Verkehrsbehinderungen und -beeinträchtigungen kommen, die wiederum zu teilweise gravierenden Verspätungen im städtischen Busverkehr führen. Da die Fahrer von ESWE Verkehr gesetzlich vorgeschriebene Lenkzeitunterbrechungen abhalten müssen, hat dies zur Folge, dass es insbesondere während der Hauptverkehrszeiten zu Verbindungsausfällen kommen kann. Positiv ist zu erwähnen, dass sich seit der Wiederaufnahme des Schienenverkehrs zum Wiesbadener Hauptbahnhof am 22. Dezember 2021 eine leichte Entspannung der Situation eingestellt hat.

Die Verkehrsbehinderungen, insbesondere während der Stoßzeiten im Schüler- und Berufsverkehr, stellen alle Pendler, ÖPNV-Nutzer und auch ESWE Verkehr vor große Herausforderungen. Trotz der zahlreichen Busspuren in Wiesbaden lässt es sich nicht vollends vermeiden, dass mitunter auch Busse von ESWE Verkehr im Stau stehen und somit von ihren Fahrplanzeiten abweichen.

Ergänzend weise ich darauf hin, dass die im Antrag genannten Verbindungen nicht exklusiv der Schülerbeförderung dienen, sondern entweder Linienfahrten oder unterstützende Zusatzfahrten in den Stoßzeiten sind. Diese Fahrten dürfen somit von allen Fahrgästen genutzt werden. Diese Abwicklung des Schülerverkehrs wird im gesamten Liniennetz so gehandhabt und betrifft somit nicht nur Fahrten zum Mosbacher Berg.

Ein früherer Start der Busverbindungen zum Gymnasium Mosbacher Berg sind leider nicht möglich, da die Busse in der Regel im Vorlauf der Fahrten zum Gymnasium Mosbacher Berg bereits auf anderen Linien im Liniennetz unterwegs sind.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be a cursive script, located below the closing text.